



Arbeiten mit Stickstoff

Datum Original:

Eigentümer: QESH Manager

Zweck:

Handbuch für das Arbeiten mit Stickstoff

Anwendungsbereich:

Van den Bosch

Verantwortung:

Geschäftsleitung



Arbeitsweise

Stickstoff (N₂) ist ein farb- und geruchloses Gas, das uns überall umgibt. Ungefähr 78 % der Luft besteht aus Stickstoff.

Stickstoff wird im Massengutverkehr eingesetzt, um die Lebensmittelqualität zu sichern. Stickstoff ist inert. Das bedeutet, dass Stickstoff keine chemische Reaktion mit dem Produkt auslöst. Dadurch bleibt das Produkt frisch. Außerdem verhindert Stickstoff die Oxidation und das Wachstum von aeroben Bakterien (die Sauerstoff benötigen).

Stickstoff ist ein schweres Gas, das Sauerstoff verdrängt. Deshalb bleibt es im Tank zurück. Wird nicht vor der Verwendung von Stickstoff gewarnt, kann dies für alle am Beladen, Entladen, Reinigen oder Reparieren der Ladeeinheit beteiligten Personen eine große Gefahr darstellen.

Das Einatmen kann zu Bewusstlosigkeit und im schlimmsten Fall zum Tod führen.

Besondere Wachsamkeit ist an Be- und Entladestellen geboten.

Wir verlangen von unseren Geschäftspartnern, dass sie uns über die Verwendung von Stickstoff informieren und die nötigen Vorsichtsmaßnahmen treffen. In der Praxis ist dies jedoch nicht immer der Fall.

Seien Sie immer wachsam und achten Sie darauf, dass Sie die Druckluft nie einatmen. Wenden Sie sich an den Kunden, wenn Sie Misstrauen hegen, und melden Sie dies sofort. Ihr Planer muss die richtigen Vorbereitungen treffen. Dazu gehört die Abstimmung mit dem Kunden, die Aktualisierung von Informationen in unserem System und Meldungen auf der Reinigungsbuchung.

Stickstoff be- und entladen

Nach dem Beladen wird über die Luftröhre eine Stickstoffdecke „über das Produkt“ gelegt. Meistens sorgt das Personal an der Ladeadresse für die Stickstoffdecke, aber es kann vorkommen, dass Sie das als Fahrer selbst tun müssen. Dafür gibt es ein Verfahren, das bei der Planungsabteilung bekannt ist. Wenn Sie zum ersten Mal Stickstoff laden müssen, ist neben einer Einweisung in das Verfahren auch eine Schulung direkt am Arbeitsplatz möglich.



Stickstoff wird auch als Hilfsmittel für die Entladung unter Druck verwendet. Bei Dry Bulk wird Stickstoff auch eingesetzt, um statische Aufladung zu verhindern, z. B. beim Entladen von Kunststoffen.

Verwendung von Stickstoffplomben und -aufklebern

Stellen Sie fest, dass beim Be- und Entladen Stickstoff verwendet wird? Treffen Sie dann immer die nötigen Vorsichtsmaßnahmen, um andere zu warnen und so Gefahrensituationen zu vermeiden. Die Vorsichtsmaßnahmen bestehen aus dem Befestigen von:

- Stickstoffplombe/-aufkleber auf den Zollverschlüssen



- Stickstoffplombe/-aufkleber am Auslass
- Stickstoffplombe an der Luftröhre und/oder Bedienung am Boden



Schreiben Sie Datum und Uhrzeit auf den Aufkleber und stellen Sie sicher, dass er gut haftet, indem Sie die Oberfläche vorher gut reinigen.



Die Be-/Entladestelle ist für die Bereitstellung der richtigen Aufkleber und Plomben verantwortlich. Es ist aber ratsam, dass Sie diese selbst dabei haben oder sie sich gegebenenfalls unterwegs besorgen, bevor Sie zum Kunden fahren.

Entfernen Sie die Aufkleber nach der Reinigung

Damit keine Verwirrung entsteht, müssen die Warnaufkleber nach der Reinigung entfernt werden.